

# Lob für Berufskolleg

CDU von Gründer-Projekt beeindruckt / Verkehrsproblem unlösbar

sz Siegen. Die strukturpolitische Bedeutung der Berufskollegs werde nach wie vor erheblich unterschätzt. In dieser Einschätzung stimmten die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion mit dem Leiter des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung, OSiD Karl-Heinz Bremer, bei einem Besuch der Schule überein. Wenn es richtig sei, dass funktionierender Technologietransfer einzig über Köpfe funktioniere, dann spielten Einrichtungen wie das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein mit rund 140 Lehrern und knapp 3 700 Schülerinnen und Schülern gerade dabei eine ganz wesentliche Rolle. Vielfach werde auch nicht erkannt, dass die Kollegs durch ihren Bildungsauftrag erhebliche Dienstleistungen für die heimische Wirtschaft erbrächten. Dabei gingen die Initiativen dieser Kollegs weit über ihren Kernauftrag im dualen Ausbildungssystem hinaus.

Beeindruckt zeigten sich die CDU-Kommunalpolitiker laut Pressemitteilung vom Engagement des Kollegs in Sachen Unternehmergeist. Mit dem gemeinsam mit der Universität Siegen auf den Weg gebrachten Projektvorhaben „Erfolgreich gründen“ versuche man, curriculare Bausteine für den Schulunterricht an vier Schulformen zu entwi-

ckeln, die mehr Lust auf Unternehmertum entfachen sollten. Bremer: „Das Projekt hebt auf eine langfristige Verbesse-

rung des Gründerklimas in der Region ab. Es wird von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Siegen und dem Cornelsen-Verlag maßgeblich finanziell unterstützt.“ Weiterhin versuche das Berufskolleg, „Europa-Schule“ zu werden und über den verstärkten Einsatz von bilingualen Unterrichtsformen die Bemühungen der Unternehmen zu unterstützen, sich erfolgreich im immer internationaler werdenden Wettbewerb erfolgreich zu behaupten.

Bremer informierte die CDU auch über die anhaltend schlechte Parkplatz-Situation rund um das Kolleg. Seit zwei Jahren sei man zwar im Gespräch mit der Stadt Siegen und den in der Kreisverwaltung verantwortlichen Personen der Bauverwaltung, jedoch seien die topographischen, rechtlichen und verkehrstechnischen Probleme derart komplex, dass sich zumindest kurz- und mittelfristig keine Lösung abzeichne. Dies sei für die Anwohner insbesondere im Winter mit phasenweise unerträglichen Belastungen verbunden.

Demgegenüber sei das Raumproblem des Kollegs mit dem 2005 bezogenen Schulneubau behoben. Hier habe der Kreis Siegen-Wittgenstein einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er in gut ausgestatteten Berufskollegs eine seiner vornehmsten strukturpolitischen Aufgaben sehe.

**Siegener Zeitung**

03. März 2010